

# 21/22

## Halbjahresfinanzbericht

# Kennzahlen im Überblick

## Konzern-Kennzahlen zum 30. November 2021

In T€ (soweit nicht anders vermerkt)	30.11.2021 (6 Monate GJ 2021 / 2022)	30.11.2020 (6 Monate GJ 2020 / 2021)	Veränderungen
Umsatzerlöse	15.168	14.224	6,6 %
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)	123	106	16,0 %
Investitionen	679	1.452	-53,2 %
F & E-Aufwendungen	1.565	1.281	22,2 %
EBITDA	3.142	2.958	6,2 %
EBIT	2.544	2.443	4,5 %
EBIT-Marge (in %)	16,8	17,2	-0,4 %-Punkte
Ergebnis vor Steuern	2.460	2.330	5,6 %
Umsatzrendite vor Steuern (in %)	16,2	16,4	-0,2 %-Punkte
Konzernergebnis	1.834	1.589	15,4 %
Umsatzrendite nach Steuern (in %)	12,1	11,2	0,9 %-Punkte
Brutto-Cashflow	1.953	1.748	11,7 %
Liquide Mittel	98	857	-88,6 %
Auftragsbestand	17.102	19.017	-10,1 %
Auftragseingang	15.114	10.807	40,2 %
Bilanzsumme	28.210	25.788	9,4 %
Eigenkapital	15.140	13.701	10,5 %
Eigenkapitalquote (in %)	53,7	53,1	0,6 %-Punkte
Ergebnis je Aktie (in €)	0,28	0,24	16,7 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis	13,4	13,2	0,2 %-Punkte

# Inhaltsverzeichnis

## Allgemeine Informationen

- 2 Kennzahlen im Überblick
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Brief des Vorstandes
- 6 Die Aktie
- 8 Konzern-Zwischenlagebericht zum  
30. November 2021

## Konzern-Zwischenabschluss

- 16 Konzern-Bilanz / Aktivseite
- 17 Konzern-Bilanz / Passivseite
- 18 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 19 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 20 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
- 21 Anhang zum Konzern-Zwischenab-  
schluss
- 22 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 23 Finanzkalender / Rechtlicher Hinweis



## Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

zum Ende des Geschäftshalbjahres 2021/2022 können wir erneut eine positive Zwischenbilanz ziehen.

Der Konzernumsatz konnte um 6,6% auf T€ 15.168 gesteigert werden. Damit konnte der Vorjahres-Rekordumsatz übertroffen werden.

Auch die Ergebniskennzahlen haben im Geschäftshalbjahr 2021/2022 wiederholt Rekordwerte erreicht. So konnte das Konzern-EBIT auf T€ 2.554 (Vorjahr T€ 2.443), das Konzernergebnis vor Steuern auf T€ 2.460 (Vorjahr T€ 2.330) sowie das Konzernergebnis nach Steuern auf T€ 1.834 (Vorjahr T€ 1.589) gesteigert werden.

Ebenfalls positiv zu bewerten ist der nach wie vor hohe Konzern-Auftragsbestand, der sich zum 30. November 2021 auf T€ 17.102 (Vorjahr T€ 19.017) belief. Der Rückgang des Auftragsbestandes um 10,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt entspricht den Erwartungen und ist auch in der positiven Umsatzentwicklung begründet.

Der Auftragseingang erhöhte sich im ersten Halbjahr des lfd. Geschäftsjahres 2021/2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 40,2% auf T€ 15.114.

Die Bundestagswahl in Deutschland hat nichts an der Tatsache geändert, dass unsere Demokratie, Meinungs- und Pressefreiheit, die Frauen- und Kinderrechte, die Religionsfreiheit und selbst der Umweltschutz nur durch eine robuste und verlässliche innere und äußere Sicherheit gewährleistet werden können. Destabilisierende politische Kräfte, die organisierte Kriminalität, politische und/oder religiöse Extremisten, aber auch kriminelle Clanstrukturen und Parallelgesellschaften sowie von außen wirkende Interessen sind schon

lange Realität und bedrohen unsere Wertegemeinschaft im demokratischen, freien und toleranten Europa. Die Regierungen in Europa müssen dafür sorgen, dass die innere Sicherheit u. a. durch eine größere Mann-/Frau-Stärke mit besserer technischer Ausstattung und auch juristischer Unterstützung gesteigert wird.

Es gibt auch erheblichen Nachholbedarf in der Verteidigungsfähigkeit der europäischen Außengrenzen. Die europäischen Verteidigungskräfte müssen sich im Verbund länderübergreifend effizienter und effektiver organisieren und müssen individuell moderner ausgerüstet werden. Ein auch nur vorübergehendes Nachlassen der Bemühungen Deutschland und Europa sicherer zu machen, würde bösen Kräften in die Hände spielen. In der Politik und Gesellschaft ist das Verständnis für diese erhöhten Anstrengungen und Leistungen deutlich angewachsen. Deshalb sind wir davon überzeugt, dass der eingeschlagene Weg von der Politik und von den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften fortgeführt werden muss, in Deutschland und Europa nachhaltig mehr in moderne technische Ausrüstung und mehr Personal zu investieren.

Wir kommen ins dritte Pandemiejahr und es konnte durch die Schutzmaßnahmen und insbesondere durch die steigende Impfquote (bei der CeoTronics sogar über 95%) ein weiterer landesweiter Lockdown im Herbst/Winter 2021 in Deutschland verhindert werden.

CeoTronics hat jedoch mit den Reise- und Besuchsrestriktionen sowie mit gestörten Lieferketten zu kämpfen. Wir konnten allerdings auch im ersten Geschäftshalbjahr 2021/2022 die negativen Auswirkungen der Pandemie

- auf den Beschaffungsmarkt durch besondere Maßnahmen in der Bevorratung und Logistik sowie
- auf die Konjunktur und die Investitionsbereitschaft der Kundenzielgruppen „Industrie“ und „Airline/Airports“ durch die positive Geschäftsentwicklung mit den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften ausgleichen.

Angesichts der Ergebnisse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres, des immer noch hohen Auftragsbestandes und der daraus geplanten Auslieferungen und Berechnungen sowie der Optionen aus dem OrderForecast gehen wir davon aus, dass wir unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2021/2022 erreichen können – den Umsatz sowie das Ergebnis zum 31. Mai 2022 gegenüber dem Vorjahr erneut zu steigern.

Es ist möglich, einen Konzernumsatz in Höhe von ca. € 29 Mio. und ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von ca. € 2,2 Mio. zu erreichen.

Zusammen mit einem positiven Ausblick in ein weitgehend pandemiefreies Geschäftsjahr 2022/2023 mit hoffentlich geringeren Störungen der Lieferketten und mit einer sich stark erholenden Konjunktur in unseren Prioritätsmärkten wäre die CeoTronics nach Abschluss des lfd. Geschäftsjahres 2021/2022 erneut dividendenfähig.

Ich danke allen, die zu der hervorragenden Zwischenbilanz des Geschäftsjahres 2021/2022 beigetragen haben.

Rödermark, den 31. Januar 2022

Thomas H. Günther  
Vorstand, CEO



Link zur Research-Basisstudie/Kurzanalyse



## Die Aktie

Im Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021/2022 war der Aktienmarkt allgemein von einer eher negativen Tendenz geprägt. Der DAX hat um 13 % nachgegeben. Der TecDAX entwickelte sich mit +12,5 % positiv.

Zu Beginn des Geschäftsjahres (1. Juni 2021) startete die GeoTronics-Aktie mit einem Kurs von € 3,76 und erreichte ihren Höchststand am 10. September 2021 mit € 4,62, bevor sich der Kurs bis zum 30. November 2021 auf € 3,75 reduzierte – jeweils Schlusskurse XETRA.

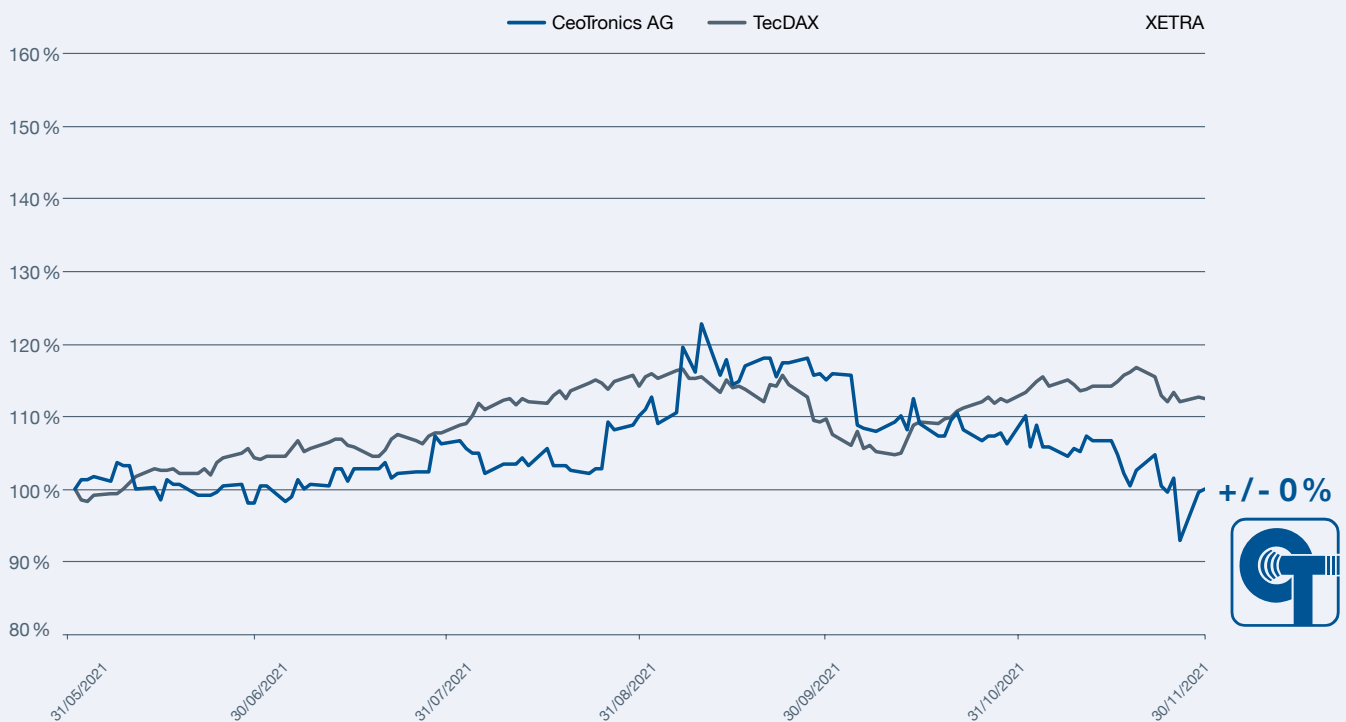
Somit bildete die Kursentwicklung der GeoTronics-Aktie nicht die durchweg positive Geschäftsentwicklung ab und bietet ange-

messene Entwicklungspotenziale zu den von der BankM in deren Research-Update vom 13. September 2021 festgestellten Wert von € 6,76.

Die GeoTronics-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist seit Oktober 2019 wieder im Xetra-Handel zugelassen.

Am 8. Dezember 2021 hat die BankM nach Veröffentlichung der vorläufigen Umsatzzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021/2022 eine aktuelle Research-Studie erstellt. In der Kurzanalyse wurde ein fairer Wert pro Aktie von € 6,20 ermittelt. Die Studie ist auf der Homepage der GeoTronics AG ([www.ceotronics.com](http://www.ceotronics.com)) im Bereich „Investor Relations“ einsehbar.

## Die Kursentwicklung der CeoTronics-Aktie (ISIN DE0005407407 / WKN 540740) im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2021 bis 30. November 2021 (indexiert)



Quelle: Bank M

## Unsere Dividendenhistorie und -philosophie

CeoTronics ist nach 3 Jahren (2018, 2019 und 2020) schon ein Jahr früher als angenommen wieder dividendenfähig gewesen und hat im November 2021 eine Dividende von 12 Cent pro Aktie ausgeschüttet.

Wir haben unser Ziel erreicht, wieder dividendenfähig zu werden.

CeoTronics hatte den Aktionären stets eine Dividendenzahlung vorgeschlagen und auch gezahlt, wenn ausreichend ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn vorhanden war und die Zukunftsaussichten den Cash-Abfluss und eine evtl. Reduzierung der Eigenkapitalquote es erlaubten.

So hat CeoTronics in den Jahren 2004 bis 2009, 2012, 2017 und zuletzt 2021 insgesamt € 5,6 Mio. Dividenden mit einer durchschnittlichen Quote des ausschüttungsfähigen Bilanzgewinns in Höhe von 33,8 % gezahlt. Gemessen an den jeweiligen positiven Konzern-Jahresergebnissen beläuft sich die Quote auf 56 %.

CeoTronics hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltig dividendenfähig zu bleiben.

# Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. November 2021

## 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

### Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Die Wirtschaftsentwicklung wird nach wie vor durch die COVID-Pandemie bzw. deren Folgen, den Brexit sowie durch die gegenseitig verhängten Zollerhöhungen negativ beeinflusst.

Es ist davon auszugehen, dass eine Eskalation der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und Europa aufgrund der Exportlastigkeit gerade auch für deutsche Unternehmen mit zusätzlichen Risiken verbunden wäre.

Für die Rückkehr zu einem nachhaltigen globalen Wirtschaftswachstum ist ein reibungslos funktionierender Welthandel von zentraler Bedeutung. Zudem hätte eine Spirale aus protektionistischen Maßnahmen deutliche negative Auswirkungen auf die globale und die deutsche Wirtschaft.

Kriegerische Auseinandersetzungen, z. B. an der europäischen Grenze zu Russland, würden die konjunkturelle Entwicklung massiv negativ beeinflussen.

### Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Eliminierung des politischen RAF-Terrorismus war die „gefühlte Bedrohung“ unserer demokratischen Gesellschaft stark rückläufig. Demzufolge konzentrierte sich die Politik mit den Ausgabenschwerpunkten auf andere Bereiche. Über Jahrzehnte hinweg wurde an Personal und Ausstattung bei der Polizei und bei dem Militär gespart – nicht nur in Deutschland. Unter anderem auch deshalb haben sich die organisierte Kriminalität und clangeführte Parallelsysteme stark verbreitet und etabliert.

Seit den Terroranschlägen in den USA vor fast 21 Jahren und den in den Jahren darauf folgenden Terroranschlägen in Europa sowie durch die Veränderungen in der Weltordnung, die durch totalitäre Großmächte angestrebt wird, wächst jedoch die reale Bedrohung unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft enorm an. Nicht erst seitdem auch politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus/Plünderungen auf sich aufmerksam machen und politisch extreme Parteien versuchen, unsere Demokratie zu destabilisieren, ist in der Bevölkerung das Verständnis dafür gewachsen, die innere und äußere Sicherheit durch mehr Einsatzkräfte und besseres Equipment zu stärken.

Diese Stimmung und Überzeugung der Wähler ist seit einigen Jahren in der Politik angekommen. Seitdem versprechen Innenpolitiker und Verteidigungspolitikerinnen, wieder nachhaltig mehr Geld für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit bereitzustellen – um den über Jahrzehnte aufgebauten Investitions-/Modernisierungstau aufzulösen und den Überbelastungen der Einsatzkräfte aufgrund neuer zusätzlicher Aufgaben entgegenzuwirken.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Parteiübergreifend und selbstverständlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten stehen die deutschen Politiker zu ihrer Verantwortung, die deutsche und europäische Demokratie und Freiheit – unseren Wertekompass – nach innen und außen robust verteidigen zu können.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen zu schützen und auch die verständlichen „2%-Forderungen“ eines großen Nato-Mitgliedes zu erfüllen. Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CeoTronics AG auch noch in den nächsten Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für Spezialeinheiten der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte anzubieten, nutzen wird.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 188.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil. CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung auf die nächste Generation der Digitalfunkgeräte und auch von der Umstellung auf PoC-Kommunikation der Polizei, Feuerwehr und Industrie profitieren.

### Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment – ggf. inkl. Videotechnik – dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.





Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und dem Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen und den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen.

## 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	1. Juni – 30. November 2021		1. Juni – 30. November 2020	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	15.168	100,0	14.224	100,0
Herstellungskosten	-7.738	51,0	-7.326	51,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.430	49,0	6.898	48,5
Vertriebskosten	-2.478	-16,4	-2.253	-15,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-970	-6,4	-867	-6,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.565	-10,3	-1.281	-9,0
Sonstige Erträge und Aufwendungen	137	0,9	-54	-0,4
Betriebsergebnis (EBIT)	2.554	16,8	2.443	17,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94	-0,6	-113	-0,8
Ergebnis vor Steuern	2.460	16,2	2.330	16,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-626	-4,1	-741	-5,2
Ergebnis nach Steuern	1.834	12,1	1.589	11,2
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0
Konzernergebnis	1.834	12,1	1.589	11,2

Der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 (1. Juni bis 30. November 2021) belief sich auf T€ 15.168 und lag somit um T€ 944 (6,6%) über dem Umsatz des Vorjahres (T€ 14.224).

Der Anteil der Inlandsumsätze erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 auf 82,2% (Vorjahr 81,4%). Der Anteil der Auslandsumsätze reduzierte sich entsprechend auf 17,8% (Vorjahr 18,6%).

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 30. November 2021 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,1% auf T€ 17.102. Der Auftragseingang erhöhte sich im ersten Halbjahr des lfd. Geschäftsjahres 2021/2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 40,2% auf T€ 15.114.

Die Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten und Fremdleistungen) konnten gegenüber dem Vorjahr mit T€ 1.573 stabil gehalten werden. Der Kostenanteil am Umsatz ist aufgrund des gestiegenen Umsatzes auf 10,4% (Vorjahr 11,1%) gesunken.

Im Bereich Marketing und Vertrieb erhöhte sich der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 auf 16,4% (Vorjahr 15,8%). Der absolute Aufwand betrug T€ 2.478 (Vorjahr T€ 2.253).

Die Aufwendungen im Bereich der Allgemeinen Verwaltung erhöhten sich von T€ 867 um T€ 103 auf T€ 970. Der Anteil am Umsatz stieg auf 6,4% (Vorjahr 6,1%).

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.281 um T€ 284 auf T€ 1.565. Der Anteil am Umsatz erhöhte sich auf 10,3% (Vorjahr 9,0%). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 1.837 (Vorjahr T€ 1.752) betragen. Nach Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (je nach Produkt 5 bis 10 Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen.

Das erste Halbjahr 2021/2022 wurde mit einem EBITDA von T€ 3.142 (Vorjahr T€ 2.958), einem EBIT von T€ 2.544 (Vorjahr T€ 2.443), einem Ergebnis vor Steuern von T€ 2.460 (Vorjahr T€ 2.330) sowie einem Konzernergebnis von T€ 1.834 (Vorjahr T€ 1.589) abgeschlossen.

Der Konzern-Personalbestand per 30. November 2021 lag mit 128 um 11 Mitarbeiter unter dem Vorjahreswert (139 Mitarbeiter). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 123 (Vorjahr 134). Der Personalbestand an den beiden deutschen Standorten Rödermark und Lutherstadt Eisleben verringerte sich von 134 um 11 auf nunmehr 123 Mitarbeiter (nach FTE 118). Der Konzern-Halbjahresumsatz pro Mitarbeiter (nach FTE) erhöhte sich auf T€ 123,3.

#### Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CeoTronics im ersten Geschäftshalbjahr 2021/2022:

in T€	1. Juni – 30. November 2021	1. Juni – 30. November 2020
Cashflow aus der laufenden Tätigkeit	-1.272	2.031
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-679	-1.452
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-386	1.478
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-2.337	2.057
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	2	-1
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-860	-2.589
<b>Finanzmittelfonds am Periodenende</b>	<b>-3.195</b>	<b>-533</b>

Der Brutto-Cashflow betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021/2022 T€ 1.953 (Vorjahr T€ 1.748). Dies korrespondiert mit der laufenden Geschäftsentwicklung.

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Stichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 98 (Vorjahr T€ 857) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 3.293 (Vorjahr T€ 1.390) zusammen.

# Eine erfolgreiche Produktfamilie



CT-MultiPTT  
1C



CT-MultiPTT  
1C Plus



CT-DECT  
Multi



CT-MultiPTT  
2C



CT-MultiPTT  
3C



## Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	Halbjahresabschluss 30. November 2021		Jahresabschluss 31. Mai 2021	
	T€	%	T€	%
<b>Aktivseite</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	5.747	20,4	5.758	24,0
Sachanlagen	7.048	25,0	6.947	28,9
	<b>12.795</b>	<b>45,4</b>	<b>12.705</b>	<b>52,9</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	10.321	36,6	9.270	38,6
Geleistete Anzahlungen	110	0,4	31	0,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.523	16,0	1.353	5,6
Sonstige Vermögensgegenstände	274	1,0	402	1,7
Liquide Mittel	98	0,3	105	0,4
	<b>15.326</b>	<b>54,3</b>	<b>11.161</b>	<b>46,5</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>89</b>	<b>0,3</b>	<b>149</b>	<b>0,6</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Summe Aktivseite</b>	<b>28.210</b>	<b>100,0</b>	<b>24.015</b>	<b>100,0</b>

Die Investitionen lagen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 mit insgesamt T€ 679 um T€ 773 unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (T€ 1.452, begründet durch die Errichtung eines Firmengebäudes).

Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen und ohne die restlichen Investitionen zur Errichtung des neuen Firmengebäudes hätten die Investitionen T€ 243 (Vorjahr T€ 276) betragen. Die Abschreibungen lagen mit T€ 588 um T€ 73 über dem Vorjahreswert von T€ 515. Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr

resultiert insbesondere aus erhöhten Abschreibungen für aktivierte Eigenleistungen. Diese Angaben beziehen sich auf den Halbjahresvergleich des jeweiligen Geschäftsjahres.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Mai 2021 von T€ 14.262 um T€ 878 auf T€ 15.140. Die Eigenkapitalquote zum 30. November 2021 reduzierte sich von 59,4 % (zum 31.5.2021) um 5,7 %-Punkte auf 53,7 %.

	Halbjahresabschluss 30. November 2021		Jahresabschluss 31. Mai 2021	
	T€	%	T€	%
<b>Passivseite</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	6.600	23,4	6.600	27,5
Kapitalrücklage	2.361	8,4	2.361	9,8
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-470	-1,7	-306	-1,3
Gewinnvortrag	4.799	17,0	3.492	14,6
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	1.834	6,5	2.099	8,7
	<b>15.140</b>	<b>53,7</b>	<b>14.262</b>	<b>59,4</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	653	2,3	250	1,0
Sonstige Rückstellungen	965	3,4	1.434	6,0
	<b>1.618</b>	<b>4,3</b>	<b>1.684</b>	<b>7,0</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.652	30,7	5.817	24,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	164	0,6	288	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	948	3,3	1.027	4,3
Sonstige Verbindlichkeiten	817	2,9	289	1,2
	<b>10.581</b>	<b>37,5</b>	<b>7.421</b>	<b>30,9</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>871</b>	<b>3,1</b>	<b>648</b>	<b>2,7</b>
<b>Summe Passivseite</b>	<b>28.210</b>	<b>100,0</b>	<b>24.015</b>	<b>100,0</b>

### Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage weisen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 positive Werte auf und haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Der Konzern verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich agieren zu können.

### 3. Chancen- und Risikobericht

Hinsichtlich der für den CeoTronics-Konzern wesentlichen Risikofelder und Einzelrisiken wird auf den Geschäftsbericht des Jahres 2020/2021 verwiesen. Dabei werden die einzelnen Risiken beschrieben und die Maßnahmen zur Risikovermeidung genannt.

Im Folgenden wird lediglich auf die bestandsgefährdenden Risiken bis zum Geschäftsjahresende 2021/2022 detailliert eingegangen:

#### Produkthaftung / Qualitätsrisiko

##### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

„Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen ...“ heißt es im ProdHaftG. Da die CeoTronics AG Hersteller von mobilen digitalen Funknetzen und Endgeräten für lokale Anwendungen sowie von hochwertigen Kommunikations-Headsets/Sprechsystemen zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte ist, besteht natürlich auch das im Produkthaftungsgesetz geregelte Haftungsrisiko. Die Abschätzung einer evtl. bestehenden Haftungshöhe, die bis zu einem im ProdHaftG festgelegten Höchstbetrag von 85 Millionen Euro bestehen kann, ist schwer möglich, jedoch kann der Fortbestand der CeoTronics AG durch einen Schadensfall gefährdet werden, solange keine entsprechenden Absicherungsmaßnahmen vorgenommen werden. Ebenso können Qualitätsrisiken bei den Produkten zu Mangelschäden und Mangelfolgeschäden führen, wenn keine haftungsbeschränkenden Vereinbarungen getroffen werden. Grundsätzlich minimieren jedoch qualitativ hochwertige und mängelfreie Produkte die Haftung der CeoTronics AG.

##### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen aus der Mängelhaftung sowie der Produkthaftung hat CT ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015) implementiert und eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vorgeschrieben. Darüber hinaus hat CeoTronics eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ferner werden Gewährleistungsklauseln von Kunden kritisch geprüft und ggf. angepasst, sodass ungerechtfertigte Mängelansprüche, auch über die gewährten Fristen hinaus, abgelehnt werden können. Im Falle der Gewährung von vertraglichen Garantien werden die Garantiebedingungen der CeoTronics zugrunde gelegt. In größeren Projekten, die auf individuell verhandelten Verträgen beruhen, werden Haftungsbeschränkungsklauseln vereinbart, sofern eine Haftungsbeschränkung gesetzlich zulässig ist. Durch die Gesamtheit der implementierten Maßnahmen sowie die Produktion hochwertiger Produkte werden Risiken nicht insgesamt ausgeschlossen, sondern auf eine nicht bestandsgefährdende Weise minimiert.

#### Pandemierisiko

##### a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Im Falle einer Pandemie kann es insbesondere aufgrund der Unterbrechung wichtiger Lieferketten, des Ausfalls von Mitarbeitern sowie einer Nachfragekrise auf Kundenseite zu einem Produktionsengpass sowie zu Umsatzrückgängen und einer deutlichen Ergebnisbelastung kommen. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

##### b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Nicht nur aufgrund des Pandemierisikos, sondern insbesondere auch aufgrund einer generell deutlich erschwerten Verfügbarkeit elektronischer Komponenten ist CeoTronics dazu übergegangen, den Lagerbestand kritischer Komponenten zu erhöhen, um Lieferengpässe möglichst zu vermeiden. Eine erhöhte Kapitalbindung wird dabei in Kauf genommen. Einem möglichen Ausfall von Mitarbeitern wird durch die strikte Einhaltung umfangreicher Hygiene- und Abstandsregeln entgegengewirkt. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

#### Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

#### 4. Prognosebericht

Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht – gestützt auf Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute – für das Kalenderjahr 2022 von einer positiven Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Es ist möglich, dass in Europa die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte weiterhin mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden.

#### Unternehmensentwicklung

In der ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 konnte eine positive Umsatz-/Ergebnisentwicklung festgestellt werden.

Neben der Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist gerade auch der Auftragsbestand zum 30. November 2021 in Höhe von € 17,1 Mio. zu beachten.

Einen wesentlichen Beitrag zur positiven Geschäftsentwicklung haben die Umsätze mit den neuen großen Produktentwicklungen CT-DECT Multi, CT-MultiPTT 3C/2C/1C Plus/1C, den dazugehörigen Headsets sowie der Generationswechsel beim CT-Noise-ProtectionHelmet/Hood geleistet.

#### Chancen der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2022

Die Notwendigkeit, die innere und äußere Sicherheit gegen die Feinde unserer freien, offenen und demokratischen Gesellschaft zu stärken, könnte dazu führen, dass staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte auch kurzfristig zusätzliche Investitionen in die Audio-Kommunikationstechnik und in Video-Systemlösungen für den Polizeieinsatz (z. B. zur Prävention, Observation und Beweissicherung) und auch für den militärisch-operativen Einsatz tätigen.

#### Risiken der Geschäftsentwicklung bis zum 31. Mai 2022

Die Situation am Beschaffungs- und Produktionsdienstleister-Markt ist extrem schwierig. Nicht nur pandemiebedingt, sondern auch durch den seit vielen Jahren anhaltend erhöhten Bedarf an elektronischen Komponenten.

Die Störungen der Lieferketten könnten zu unvorhergesehenen Engpässen – nicht nur bei Elektronikkomponenten – führen, die eine rechtzeitige Auftragsabwicklung bzw. Lieferung und Berechnung bis zum Bilanzstichtag (31. Mai 2022) verhindern.

Des Weiteren werden in Einzelfällen immer wieder Elektronikbauteile, aber auch mechanische Komponenten ohne „Last-buy-Option“ überraschend aufgekündigt. Auch dies könnte den Umsatz und das Ergebnis negativ beeinflussen.

#### Ausblick

Die Ergebnisse der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021/2022, der hohe aktuelle Auftragsbestand sowie die daraus geplanten Auslieferungen bestätigen unsere Annahme, dass wir unsere Ziele erreichen können, den Umsatz und das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr erneut zu steigern.

Optimale Rahmenbedingungen vorausgesetzt ist es möglich, einen Konzernumsatz in Höhe von ca. € 29 Mio. (ca. +9 %) und ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von ca. € 2,2 Mio. zu erreichen. Demzufolge könnte CeoTronics dividendenfähig bleiben.

Rödermark, den 31. Januar 2022

CeoTronics AG



Thomas H. Günther  
Vorstand, CEO

# Konzern-Zwischenabschluss zum 30. November 2021

## Konzern-Bilanz / Aktivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2021	Jahresabschluss 31. Mai 2021
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>12.795</b>	<b>12.705</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>5.747</b>	<b>5.758</b>
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.941	3.884
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	1.334	1.393
3. geleistete Anzahlungen	472	481
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>7.048</b>	<b>6.947</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.372	4.098
2. technische Anlagen und Maschinen	909	931
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	690	672
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	77	1.276
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>15.326</b>	<b>11.161</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>10.431</b>	<b>9.301</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4	4
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.028	6.890
3. fertige Erzeugnisse und Waren	2.289	2.376
4. geleistete Anzahlungen	110	31
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>4.797</b>	<b>1.755</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.523	1.353
2. sonstige Vermögensgegenstände	274	402
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>98</b>	<b>105</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>89</b>	<b>149</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Aktivseite, gesamt</b>	<b>28.210</b>	<b>24.015</b>



## Konzern-Bilanz / Passivseite

in T€	Halbjahresabschluss 30. November 2021	Jahresabschluss 31. Mai 2021
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>15.140</b>	<b>14.262</b>
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-470	-306
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.799	3.492
VI. Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	1.834	2.099
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.618</b>	<b>1.684</b>
1. Steuerrückstellungen	653	250
2. sonstige Rückstellungen	965	1.434
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>10.581</b>	<b>7.421</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.652	5.817
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	164	288
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	948	1.027
4. sonstige Verbindlichkeiten	817	289
<b>D. Passive latente Steuern</b>	<b>871</b>	<b>648</b>
<b>Passivseite, gesamt</b>	<b>28.210</b>	<b>24.015</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	1. Juni – 30. November 2021	1. Juni– 30. November 2020
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>15.168</b>	<b>14.224</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-7.738	-7.326
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>7.430</b>	<b>6.898</b>
	<b>48,98 %</b>	<b>48,50 %</b>
Vertriebskosten	-2.478	-2.253
Allgemeine Verwaltungskosten	-970	-867
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.565	-1.281
Sonstige betriebliche Erträge	188	108
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	76	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51	-162
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-3	-153
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2.554</b>	<b>2.443</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-94	-113
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.460</b>	<b>2.330</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-626	-741
<i>davon Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern</i>	-209	-601
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.834</b>	<b>1.589</b>
Sonstige Steuern	0	0
<b>Konzernüberschuss / Konzernfehlbetrag</b>	<b>1.834</b>	<b>1.589</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €</b>	<b>0,28</b>	<b>0,24</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in €</b>	<b>0,28</b>	<b>0,24</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	1. Juni – 30. November 2021	1. Juni – 30. November 2020
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	1.834	1.589
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	588	515
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-469	-356
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-158	140
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.112	-147
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	325	-559
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	94	113
Sonstige Beteiligungserträge	0	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	626	741
Ertragsteuerzahlungen	0	-5
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.272</b>	<b>2.031</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-340	-500
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-339	-952
Erhaltene Dividenden	0	0
Erhaltene Zinsen	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-679</b>	<b>-1.452</b>
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	1.000	2.840
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-500	-1.249
Gezahlte Zinsen	-94	-113
Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CeoTronics AG	-792	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-386</b>	<b>1.478</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-2.337</b>	<b>2.057</b>
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	2	-1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-860	-2.589
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-3.195</b>	<b>533</b>



## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in T€	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe
<b>Stand zum 31. Mai 2020</b>	6.600	2.361	16	0	3.492	-497	11.972
Konzernergebnis Währungsumrechnung					1.589	140	1.589 140
<b>Stand zum 30. November 2020</b>	6.600	2.361	16	0	5.081	-357	13.701
<b>Stand zum 31. Mai 2021</b>	6.600	2.361	16	0	5.591	-306	14.262
Konzernergebnis Dividenden-Ausschüttung Währungsumrechnung					1.834 -792	-164	1.834 -792 -164
<b>Stand zum 30. November 2021</b>	6.600	2.361	16	0	6.633	-470	15.140

Zum 30. November 2021 betrug die Eigenkapitalquote des CeoTronics-Konzerns 53,7 % (31.5.2021: 59,4 %). Änderungen wesentlicher Natur im Bereich des Eigenkapitals haben sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht ergeben.

# Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie des Handelsgesetzbuches aufgestellte Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der CeoTronics AG zum 30. November 2021 wurden weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Die vorliegende Berichterstattung steht in Übereinstimmung mit dem DRS 16 (Zwischenberichterstattung).

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Mai 2021 geltenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze. Weiterführende Angaben können dem Geschäftsbericht des Jahres 2020/2021 entnommen werden.

Ertragsteuern werden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3%. Für die CeoTronics AG ergab sich somit eine Ertragsteuerbelastung von ca. 29,1%.

## Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

In den Konzern-Zwischenabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH (Lutherstadt Eisleben, Deutschland)
- CeoTronics S.L. (Madrid, Spanien)
- CeoTronics, Inc. (Virginia Beach, USA)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochtergesellschaften einen Anteil von 100%.

Gegenüber dem Geschäftsjahresende 2020/2021 haben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf Unternehmensebene dargestellt:

### Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	1. HJ 2021/2022	1. HJ 2020/2021
Audio	13.822	12.865
Video	929	754
Dienstleistungen	417	605
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>15.168</b>	<b>14.224</b>

### Umsatzerlöse nach Land und Kunden

in T€	1. HJ 2021/2022	1. HJ 2020/2021
Deutschland	12.461	11.584
Resteuropa	1.733	2.277
Übrige Welt	974	363
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>15.168</b>	<b>14.224</b>

## Die Gesamtzahl der Aktien

Die Gesamtzahl der Aktien der CeoTronics AG betrug zum Stichtag 6.599.994 Stück.

## Geschäfte mit nahestehenden Personen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021/2022 hat es keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen gegeben.

Rödermark, den 31. Januar 2022

CeoTronics AG  
Audio Video Data Communication

  
Thomas H. Günther  
Vorstand, CEO

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Rödermark, den 31. Januar 2022

CeoTronics AG  
Audio Video Data Communication



Thomas H. Günther  
Vorstand, CEO

# Finanzkalender

Ende des GJ 2021 / 2022	31. Mai 2022
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach Ablauf des GJ 2021 / 2022	KW 22 / 2022
Geschäftsbericht 2021 / 2022	Anfang September 2022
Hauptversammlung 2022	4. November 2022
Vorabveröffentlichung des Umsatzes und des Auftragsbestandes nach 6 Monaten des GJ 2022 / 2023	KW 48 / 2022
Halbjahresfinanzbericht per 30. November 2022	Ende Januar 2023

Alle Angaben ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen vorbehalten.

## Rechtlicher Hinweis

### Geschlechterdifferenzierende Schreibweise

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird bei allen Formulierungen auf eine geschlechterdifferenzierende Schreibweise verzichtet. Sämtliche entsprechenden Begriffe gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

### Marken

Alle in diesem Halbjahresfinanzbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defense & Space-Gruppe.

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln. Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts Gültigkeit und können nicht garantiert werden. Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.



**CeoTronics AG**

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: [investor.relations@ceotronics.com](mailto:investor.relations@ceotronics.com)

Web: [www.ceotronics.com](http://www.ceotronics.com)